

Erlebnisberichte eines Schülers aus der Klasse 5a

Wir waren im Kindergarten „Grashüpferchen“. Am Anfang haben wir uns begrüßt. Danach haben wir gefragt, wer mit Autos spielen möchte oder wer mit meiner Klassenkameradin basteln will. Ich habe mit einigen Kindern Autos gespielt. Als wir dann eine Weile mit den Kindern gespielt haben, war es leider schon vorbei!

Wir waren wieder im Kindergarten und meine Mitschülerin hat die Geschichte „Sternentaler“ vorgelesen. Danach habe ich mit den Kindern getobt. Das hat viel Spaß gemacht. Meine Mitschülerin hat diesmal ein Experiment vorgeführt. Sie tat Pfeffer auf Wasser und träufelte Spülmittel hinterher. Der Pfeffer ging unter!

Wir hatten geplant, dass meine Mitschülerin und ich eine Geschichte vorlesen und meine Klassenkameradin wollte zusätzlich Papptellermasken basteln. Zwei meiner Mitschüler wollten mit den Kindern Seifenblasen machen. Zum Schluss sollte noch einen Schatz geborgen werden. Aber stattdessen sind wir mit den Kindern auf den Indianer-Spielplatz gegangen. Dort haben wir dann Fangen gespielt, ich wurde zweimal gefangen und bin dabei sogar auf den Totempfahl geklettert, um nicht erwischt zu werden. Das war witzig! Meine Mitschülerin hat mit den kleinen Kindern einen Baum aus Holzstöcken und Gras gebastelt, weil sie nicht mitspielen wollte. Mein Klassenkamerad hat mit den Kindern „Polizei und Räuber“ gespielt und wurde dabei auch zweimal gefangen.

Wir sind wieder zum Kindergarten „Grashüpferchen“ gegangen. Als erstes wurden wir hereingelassen und die Kindergarten-Leiterin hat uns begrüßt, weil sie eine neue „Schließanlage“ haben und sie gucken wollte, ob es geklappt hat. Und siehe da, es hat geklappt! Dann hat meine Mitschülerin die Geschichte „Der goldene Schlüssel“ vorgelesen, und ich habe die Geschichte „Die Computerfee“ vorgelesen. Das hat den Kindern so gut gefallen, dass ich noch eine Geschichte vorgelesen habe. Diese Geschichte hieß „Der blaue und der gelbe Ritter“. Das war meine Lieblingsgeschichte, als ich klein war. Danach haben wir verkündet, dass meine Mitschülerin das Basteln von Papptellermasken anbietet. Sie hat das Innere der Pappteller herausgeschnitten und den Rand bemalt. Wir haben geheim gehalten, dass ich noch mit den Kindern toben wollte, und dass meine Klassenkameraden Seifenblasen machen wollten. Sie haben Spülmittel und Wasser vermischt, und daraus ist dann eine Seifenlauge entstanden. Dann haben sie angefangen, ihre Strohhalm hineinzutunken und haben ganz vorsichtig gepustet. Das hat den Kindern auch ganz schön doll gefallen. Das wurde ein ganz schön großer Haufen von Seifenblasen! Diesmal haben wir aber kein Experiment vorgeführt. Nach den Seifenblasen war der Kindergartenbesuch schon leider vorbei.

Wir sind glücklicher Weise wieder zum Kindergarten „Grashüpferchen“ gegangen. Wir mussten mehrmals klingeln, weil man den Knopf sehr doll eindrücken muss. Danach sind wir in den Vorraum gegangen. Dort sahen wir Bilder von der Faschingsfeier letztes Jahr. Die Bilder sahen sehr fröhlich aus. Dann sind wir in den Raum gegangen, wo wir uns sonst immer begrüßt haben. Die Kinder saßen schon auf dem Teppich. Sie waren sehr aufgeregt. Danach haben wir Musik angemacht und eine Weile getanzt. Zu einer bestimmten Zeit hat uns die Kindergartenleiterin immer Aufgaben gestellt. Wir sollten z.B. einen Luftballon zwischen die Beine klemmen und dann weiter tanzen. Das fand ich sehr leicht. Zum Schluss haben wir einen Bonbonregen gemacht. Ich habe auch ein paar Bonbons abbekommen.

Wir waren wieder im Kindergarten „Grashüpferchen“ und haben uns auf den heutigen Tag gefreut. Wir sind an den Kindern im Garten vorbeigelaufen und haben unseren Lieblingsteppich wiedergetroffen (im Empfangsraum). Wir sind in den „Hasenbau“ gegangen, und dort haben uns die Kinder auch schon freudig begrüßt und waren auch schon ganz aufgeregt, was wir heute noch machen. Mein Klassenkamerad und ich haben gesagt, dass wir kurz Sabine (also die Kindergartenleiterin) sprechen möchten. Wir beide haben sie gefragt, ob sie wüsste, wo wir eine Ostereiersuche machen könnten. Sie sagte, dass wir die Ostereiersuche auf dem Parkgelände machen könnten. Ich habe den Kindern beim Schuhe anziehen geholfen! Wir haben die Ostereier in Bäumen, in Büschen und an Äste gehängt und versteckt. Es hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht. Ich hätte nie gedacht, dass die Kinder jedes einzelne Osterei ohne Hilfe finden. Danach war die Zeit auch schon leider wieder vorbei.

Wir sind in den Kindergarten „Grashüpferchen“ gegangen. Ich habe vorgelesen und es hat den Kindern sehr viel Spaß gemacht! Ich mag es auch, wenn ich vorlese! Danach haben wir auch gleich angefangen zu zaubern. Mein Mitschüler hat einen Korken unter einen Plastikbecher getan, danach hat er ihn hochgehoben. Es war kein Korken mehr unter dem Becher! Er hat den Becher, bevor er ihn hochgehoben hat, zusammengedrückt und den Becher dann als leer vorzeigen können, so einfach ist zaubern.

Wir sind also losgegangen als ob alles normal wäre, doch wir wussten, dass die Überraschung den Kindern gefallen wird. Als wir dort waren, haben wir gemerkt, dass ein Kind Geburtstag hat. Also haben wir improvisiert und die Geschichte ein bisschen umgeändert. Wir haben gesagt, dass die Geburtstagsfee zum Geburtstagskind fliegen möchte, aber es gab auch böse Monster, die nicht wollten, dass die Fee zum Geburtstagskind fliegt. Die Rakete war kaputt und die Fee konnte nicht zum Geburtstagskind fliegen. Doch die Fee hatte eine Idee. Sie zündet die Rakete einfach an und steigt schnell ein und sie fliegt ganz schnell

los und bringt dem Geburtstagskind all seine Geschenke. Er hat von dem Kindergarten einen großen Flummi bekommen. Zum Schluss haben wir dann noch eine Rakete gestartet. Das macht man so: Man fragt das Kind, welche Farbe seine Rakete haben soll, dann sagt man: Oh, eine (Farbe) Rakete!